Fringspreis frei ins Haus 8,50 mt. monulid, bei der Poli abgedolt 8,50 mt

3m Rreife fit, Gogrebaufen bie einfpaltige Mossornfle geile 40 Dig. Briffeiges rungene Befanntmuchungen 80 Pfg., answärtige In-jeigen 60 Pfn. Reffamen pro mm 2,- Ill. Wieber. bolungen mitentiprechenbem Arbatt. Im falle gerichti. Einflagung fallt jeber Arbatt fort, gur die Unfwahme an beftimmt vorgescheiebenen beftimmt vorgeichriebenen Cagen ober Stellen wied feine Cemabr fbernommen. ***************

Cahmiteiner I

Zeitung für den Kreis St. Coarshausen

21mtliches Kreisblatt

Einzigas amithches Berffubigungobieff Ebutlicher Befolebes und Mencier bes Hanifes



Allgemeiner Anzeiger

für bas Gebiet an ber unterem Cafpn bin jum Abeingon und ben weftlichen Connen,

Abonnements und Unzeigen

werben entgegengenemmen in Oberlabuftein in ber Geschäftsftelle (Godftr. 1), jowis bei ben Agenturen in Braubad, Ofterfpai, Camp, Reftert, St. Go. arshaufen, Caub, Miebe ben, Maftatten, Mievern, aufferdem nehmen famtliche Boten und Doftanftalten Beftellungen entgegen.

Taufende von Arbeiterleichen

§ Berlin, 27. April. Die R. 3. ichreibt: In einer Magbeburger Rebe am Countag erflärte ber berfloffene Bigefangler Schiffer nach bem Bericht ber Magbeburgischen Zeitung wörtlich folgenbes:

3ch gebe gu, bag ein Führer ber Sozialbemotraten mir in Diefer Beit (bes Rapp-Butiches) gefagt hat, er fonne es nicht billigen, daß ich überhaupt mit ben Rapp-Leuten verhandelt habe. Als ich ihm fagte, dag, wenn ich es nicht tate, unerhortes Blutvergiegen die Folge fein muffe, ba bat er mir gefagt, es fei beffer, daß Zaufende von Arbeiterleichen auf ben Greagen lagen, als bag man mit ben Rapp-Leuten überhaupt spreche; bie müßten ausgetilgt werben. (Rufe: bort, bort! Unerhort!) Das fei feine Anficht. Bu biefer Anficht habe ich mich nicht aufschwingen fonnen. (Rufe: Ramen nennen!) Das habe ich nicht nötig. (Lebhafte Buftimmung.

Bu diefer Erflarung schreibt Genosse Frang Ar ibger bem "Bormarts":

3ch bermute, bag Berr Schiffer hierbei an bie Unterredung gebacht bat, die die Genoffen Stampfer, Subemann und ich in ber Racht vom 16. jum 17. Mary mit ihm hatten. Bon ben Junftionaren ber S. P. D. waren wir beauftragt, mit allen Mitteln babin zu wirfen, daß die eingeleiteten Berhandlungen mit Kapp-Littwin abgebrochen und, auf bedin-gungslojer Kapitulation bestanden wurde. Insbesondere wandten wir und mit größter Energie gegen bie Abficht, bas putichiftifche Militar in Berlin gut beloffen und es jur Abwehr der vermeintlichen fommuniftifden Angriffe ju bertvenben. Bir erffarten damals beren Schiffer einmutig, eine tommuniftifche ober bolidewiftische Gefahr gebe es nad unferer Anficht in Berlin nicht, es banble fich vielmehr um einen Schwindel ber putschiftischen Officiere. Wenn aber wirflich ein Angriff ber Kommunisten erfolge und bas meuternde Militär gur Abwehr verwandt werbe, wurden wir mit unferen Genoffen an ber Beibe ber Romnnatiften gegen biefes Mifisa- fantpfen. Auf die Einwande des herrn Schiffer wegen ber Folgen, die bann famen, erwiberten mir, es moge fommen, was wolle, für uns gebe es jest nur einen Rampf gegen Rapp, bis ju feiner Rieberringung. Dabei fann auch ein abnlicher Ausbrud wie ber obige gefallen fein. Auf Diefem Boden stehen wir und wohl unfere gante Partei auch heute noch.

Gine Berurteilung bes belgifchen Borgebens in Euben und Malmebh

Wib. Stofffolm, 24. April. "Stofffolms Dagblad" schreibt gu ben Ausführungen bes Außenminiftere Daft er in ber Malmebufrage:

Die auf reichhaltigem beutschen Material fußenbe Auflage bes Aufenminiftere Rofter gogen bie belgifde Regierung find bon ju ernfter Ratur, um ohne weiteres gleichgultig übergangen ju werben. Das Unrecht, bas Belgien zu Anfang bes Rrieges burch Deutschlands Friebensbruch erleiben mutite, berechtigt es micht, nach bem Rriege felbft ein Unrecht gu begeben, und die Machtstellung bes Siegers gu benuten, um feine Befugniffe gu überfchreiten. Es Sanbelt fich allerbings um fleine Gebiete, aber bos ift fein Grund, um burch bie Finger gu feben.

Frantfurt und bie Linterabifalen

* Die Coblenger Beitung bringt folgende Melbung:

Die linferabitaten Lundesverrater. Aus Frantfurt a. M. wird berichtet: Frangofen und unabhängige Sogialiften fteben feit Beginn ber Befeining in einfter und berglichfter Rublung in Franffurt fowohl, ale auch in Sanau. Auf biefe Berbindung ftuben fich bin frangöfischen Blattermelbungen, über bie "bergliche Aufnahme" ber Fraugofen in ber Arbeiterbevolferung. Much ent bem Rubrgebiet find goblreiche Rommuniften in Frantfurt eingetroffen und fteben in Berhandlungen mit ben Frangofen. Die gang einfeitigen Informationen ber Umabhangigen liegen offenfichtlich allen Berichten ber Frangofen und ihrer gefannten Auffaffung ber Lage in Deutschfand guarumbe

Bir fteben bieferiRelbung mit großem Dif. tranen gegenüber und muffen bie Berantworfung für biefelbe bem genannten Blatt über-

Gin blutiger Bufammenftof in Bitterfelb

Ell Leipzig, 26. April. Das Leipziger Tageblatt berichtet, dag es am Samstag Rachmittag auf bem Bahnhof in Bitterfelb gwifden Arbeitern unb Reichswehrtruppen gu einem blutigen Bufammenftog gefommen fei. Eine fleine Abteilung Reichswehr wurde mit dem Worte "Roste" angerufen. Gin Coldat anmoortete mit einem Revolverfcbuff, ber aber niemand verlebte. Die Arbeiter gerieten in große Erregung und fielen über ben Echapen ber. Es tom gu einer regelrechten Schlägerei gwifden ben Solbaten und ben Arbeitern. Bin Offigier gab gwei Schiffe ab, Die einen Arbeiter ioteien und givet bermunberen. Schlieglich tourbe Die Reichswehr entwaffnet.

Regierungstriffs in Belgien?

Btb. Briffel, 27, April. Die Frage, ab Belgien bor einer Ministerfrife fieht, wird in ben Blattern

Die Allierten verhandeln mit der deutschen Regierung in Spaa Gine gute Wirkung auf bie beutsche Baluta

Die Antivort ber Entente an Dentichland

Paris, 26. April. Die Erffarung, die von ben Alliierten am Schluf ber Arbeiten ber Ronfereng in San Remo angenommen wurde, hat folgenden Wort-

Die Alliierten haben von bem Briefe bes Deren Goppert bom 20. April Renntnis genommen, ber bas Ersuchen bes deutschen Reichswehrministers, ein heer bon 200 000 Mann anftatt ber im Berirag vorgesehenen 100 000 Mann qu unterhalten, enthält, ein Erfuchen, bas mit ber Rotwenbigfeit ber Aufrechterhaltung ber Ordnung begründet wird. Die Alliserten batten fofort darauf erffart, baf ein Borfchlag biefer Art einmal gewüft werben fann, folange Deutschl tigften Bedingungen erfüllt bat, ber ber Beltfriede abbangt. Es bat weber Benngtunng gegeben, noch fich entidulbigt für bie Anfchlage, die wiederholt an Mitglieder der alliserten Rommission peribt worden find. Es bat auch noch nicht die im Protofoll des Friedensvertrages vorgefebenen Magnahmen getroffen, um feine Berpflichrungen binfichtlich ber Wiedergutmochungen zu begfinnen und um Borfcblage ju mochen, bamit ber von Deutschland zu zahlende Gesanntbetrag festgelegt werben fann, fron bes brangenben Charafters, ben eine Regelung biefer Art im Interesse aller in Frage tommenben Barteien bat. Deutschland icheint noch nicht einmal geprüft ju haben, wie es feinen Ber-pflichtungen nachkommen fann, wenn jeme fällig find. Die Alliierten leugnen bie Schwierigfeiten nicht ab, benen die beutsche Regierung gegenüber steht, und file fuchen ihr nicht eine allzu engberzige Interpretation des Friedensbertrages aufzugweingen. Aber fie find einig in ber Erffarung, baf fie bie Fontfepung er et erfrefungen bes Friedensbertrages von Berfailles nicht bulben fonnen, daß biefer Bertrug ausgeführt werben muß, bog er die Bafis ber Begiebungen Deutschlands ju ben Alliferten bilbet und bag die Alliserten entschloffen find, alle Magnahmen 314 ergreifen, feibst wenn es notwenbig mane, auch gur Befegung eines neuen Zeiles beutfchen Gebiebes ju ichreiten, um die Ausführung bes Bertrages ficher gu ftellen. Die Alluerten ertfaren übrigens, das fie nicht die Absicht haben, irgenbeinen Zeil beutschen ganbes gu annettieren. Die Alliierten glauben, daß die durch die Berlepung des Friedensvertrages aufgeworfenen Fragen und bie gur Sicherftellung feiner Ausführung notwendigen Magnahmen auf leichtere Art durch einen Meinungsaustaufch gwifden ben Regierungs. ch e fe feftgeftellt werben tonnen, als burch Roten. Die Alliserten haben fich beshalb entichieden, bie Chefs ber beutichen Regierung gu einer biretten Ronfereng mit ben Chefs ber alliierten Regierungen eingulaben. Gie munichen, bog für bie vorgeschlagene Busammentunft bie beutiche Regierung eine pragife Erflarung und Borfchiage über bie angeführten Gegenstände unterbreitet. Wenn man ju einer nach jeber Sinficht befriedigenden Regelung gelangt, werben die alliierten Regierungen geneigt fein, mit den beutschen Bertretern alle Fragen zu biskutieren, die fich auf die innere Ordnung und bas wirtichaftliche Boblergeben Deutschlands beziehen. Aber Deutschland muß begreifen, bag bie Ginigfeit ber Alliierten inbezug auf die Ausführung bes Friedensvertrages ebenfo innig

ift, wie fie es wahrend bes Krieges war, und bog bas einzige Mittel für Deutschland, feinen Blas in ber Welt wieber einzunehmen in ber lovelen Ausführung ber Berpflichtungen, Die es unterschrieben

Die bentiche Beeffe gur Ginladung nach Spaa Das Berliner Bentrumsorgan, Die Germania,

Es ift immerbin ein Fortschritt, dog fich bie tonangebenben Smatschefs endlich bevon überzeugt boben, daß es auf bem Wege des Diffats nicht weiter geht, daß fie an der Notwendigkeit nicht vorbeifommen, fich mit bem benifchen Reichstongfer an ben Berhandlungstifch gu feben. Bie oft ift bies bon beutscher Ceite geforbert worben! Das Programme der Bruffeler Konfereng wird umfdrieben als Bergrung über bie Amvendung ber Biebergumnachungsbestimmungen. Man wird also über ihre Ausführung und nicht jum wenigften fiber bie Möglichfeit, fie auszuführen, sprechen. Dabei wird es fich fann umgeben laffen, bag ber gefante Friedensbertrag in die Disfuffion gezogen wirb.

Der Bormarts fcreibt: Es ist nur schade, und gwar nicht nur für Deutsch-land, sondern auch für die gange Welt, daß die Bernunft ein volles Jahr brauchte, um fich durchzusepen. Bar es boch bas Bauptziel ber Bemuhungen ber beutschen Friedensbelegation unter Gubrung Broddorff-Rangaus gewefen, ju folden munblichen Berhandlungen zu gelangen. Aber bergebens! Boren die Bedingungen von Berfailles bas Ergebnis mundlicher Berhandlungen gewefen, hatten bie beutschen Delegierten Biljon, Lloyd George und Orlando gegenüber ben aufrichtigen Billen bes beutiden Bolfes gur Biebergutmachung und jum Bieberaufbau fowie feine tief empfundene Abtebr bon allen Rriegsonschauungen jum Ausbrud beinnen bürfen, bann stunde es freilich beute schon viel bester um bie Genefung Europas. Riemals batte bann in Deutschland ber Militarismus fein Saupt wieber erheben tonnen, und Franfreich murbe bie hunderte ben Millionen, die es für die Erhaltung eines ftarfen Seeres und für gwedlofe militariftifche Unternehmungen bergeudet, jum ungeftorten Wieberaufben feiner gerftorten Dorfer und Studte unter tatfraftiger Mittoirfung beutscher Arbeitsfraft und beutschen Bolfsvermögens verwenden fonnen. Aber vant tard que jamais" fagt ein frangofifches Sprichwort, lieber fpat als mie. Die Unterlaffungsfunde ber Affliferten im Mai 1919 in Berfailles fann noch jum guten Teil im Mai 1920 in Spaa wieber gutgemacht werben.

Much bas Berliner Tageblatt glaubt, noch einer fcarfen Kritif an ber nationaliftifchen Barifer Breffe mit ihrer Emporung über die erften Andeutungen einer Einladung an die beutsche Regierung, an bas erfte bentliche Angeichen einer Banblung, einer Abtehr von ber militariftifchen Barifer Bolitit, die bisher vorherrichend war.

Die Roln. 3tg. meint: Ein 3meifel an ber beabsichtigten Einladung beutscher Rabineitsmitglieber gu einer Konfereng nach Spaa, ift nach ben borliegenden Melbungen taum mehr möglich. Die Rachrichten haben besonders auf der Borfe, mas bie Detejenfurje erfennen liegen, einen gemiffen Einbrud bervorgerufen. Unfere Baluta wird ben Borteil babon haben.

lebhaft eroriert. Ramentlich innerholb ber fatholifchen Bartei ift ber Widerftand gegen die Bo-Iemit bes Dinifterprafibenten Delacroix gewadfen. In einer Fraktionssihung ift bie Bilbung einer liberal-fatholifden Regierung vorgeichlagen worden. Die Katholifen wollen fich bem Drud ber Sogialiften entgreben, ber fich bauptfachlich jest bei ber neuen Steuervorlage über die außerorbentlichen Gewinne geltend macht. Man wirft Delacroix bor, dağ er ju febr ben fogialiftifchen Bitufchen entgegengetommen fei. Der Juftand ber Unficherheit besieht fort, und es ift wohl möglich, bag nach ber Rudlehr bes Ministers bes Meugern Dymans aus Can Remo die Rrifis in ein crnftes Stadium treten wird. In biefem Fall ware mit baldigen Reuwahlen in Belgien zu rechnen.

Polnifche Geheimbefehle für Oberichlefien

Bib. Breolan, 27. April. Die Schlefische Bollsgeitung veröffentlicht einen polnischen Gebeimbefehl, worin die fofortige Mobilisation ber gesamten polnifchen Militarorganisation befohlen wird, bamit fie febergoit bereit fei, nach vorheriger Bereinigung mit ben Stoafitionssolbaten gegen bie bentsche Berfchwörung zu fampfen. Galls die vorhandenen Baffenlager nicht ausreichen, foll ber Kreisfommandant fich fofort an die Bertreter bes Berbandes wenden, bamit er bie nötigen Woffen und Munition erhalte. In Diefem Geheimbefehl beist es unter anderm: "Unfre Arbeiter find dabin ju beeinfluffen, an bem beutschen Gesantausstand nicht teilgunehmen." In einem groeiten Geheimbefehl beift es:

Die dortige Oberbefehlöftelle muß natürlich eine Berfchworung fcoffen und fpiglindig arbeiten.

hierzu ift notig, daß beutsche Unruhen in jeber Weise unterfrüht werben, bamit in ber Ceffentlichleit fein Berbacht eines polnischen Aufftanbes auf mis fallt. Die Gewerfichaftsverbande muffen glauben machen, bag fie auf bem Standpunft ber Deutschen ftunben und daber ihre Biele icheinbar unterft ü pen. Augerbem ift notwendig, daß die Ober-befehlsftelle fich an den Ausschuf des Berbandes wendet und diefen bon dem Bestehen gebeimer beutscher Organisationen überzeugt. Es muß glauben gemacht werben, daß die Bolen weber Baffen noch Munition befagen, daß aber alle bolnifden Sportvereine fich mit ben Truppen bes Berbanbes vereinigen würden, wenn ihnen Boffen geliefert merben. Daburch verichleiern wir bie Eriftens unferer geheimen Baffenlager. Die Deutschen werben feine Beweife bafür haben, daß ber Aufftand bon polnifcher Geite organifiert morben ift.

Es folgen alsbann genaue Anweifungen, wie ber Butich ju organifieren ift. Abreffiert find die Gobeimbefehle ftreng bertraulich an ben Blattommandonten von Beuthen.

Die Ginn-Feiner

28th. London, 26. April. (Renter.) 5000 Sinn-Feiner versammelten fich bor bem Bormwoods Crubbs-Gefüngnis in London und begrüßten bie bort gefangenen Ginn-Feiner mit Bochrufen. Diefe schwenkten von den Jenstern ans republikanische Alaggen und erleuchteten die Raume bes Gefangniffes. Unter ber Menge befindliche Briefter beieten ben Rosenfrang. Die Menge unterhielt fich mit ben Gefangenen und taufchte Reuigfeiten aus, worauf bie Rundgeber fich gerftreuten. Die Boliget griff nicht

Neues vom Tage

Der am Montag ju Befprechungen mit ben Reichsregierung eingetroffene beutiche Beichaftstrager in Baris, Dr. Maher, hatte eine langere Unterrebung mit bem Reichstangler und bem Mußenminifter.

Bum Rachfolger bes Generals bon Batter ift Generalmajor bon Campe beftellt worben.

Der Glefchäftsorbnungsausichnis ber Rationalberfammlung befchlof in feiner heutigen Gigung, bem Menum borgufchlagen, Die Genehmigung gur Strafberfolgung bes unabhangigen Abgeorducien Brag ju berfagen. Der Mutrag auf Erteifung ben Genehmigung gur Strafberfolgung wird jebod im Menum wieber eingebracht werben und hat Ausficht auf Annahme. Brag hat befanntlich ber Interallierten Rommiffion in Robleng landesberrateriiche Ungaben gemacht.

Ronirendmiral v. Levegow ift in Schughaft genommen worben und befindet fich auf bem Bege noch Leipzig, wo er fich bor bem Reichsgericht gu berautworten haben wirb.

Der Brafeft bon Strafburg bet einer Sabasmelbung gufolge ben Bertauf bentiches Beitungen berboten.

Die Deutiche Boltspartei murbe bei bem Rreistraften mit 98 000 Stimmen Die ftartite Bartet ber Bfall.

Die Mehrheitofogialiften wollten ben friiheren bahrifden Minifterprafibenten Boffmann jum Burgermeifter bon Bubmigshafen maden. Do aber bie Unabhangigen Soffmann bon ber Minchener Rategeit ber ale einen "Proletariermorber" befampfen, fo einigte man fich auf einen anberen Bewerber, ber beiben Parteien genehm ift.

Banamerifanismu9

Bith. Hang, 24. April. Die "Nicutoe Courons" erfahrt draltios aus Montevideo: Der Prafidem von Uruguah hat am 21. April in einer Rebe bie Bilbung eines ameritanifchen Bunbes auf ber Grundloge volliger Gleichheit awifchen allen amerikanischen Rationen vorgeschlagen. Er verlangt, bag bie anderen amerikanijden Staaten eine Erklärung im Sinne ber Monroelehre abgeben follten. Das Biel bes Bundes murbe ein gemeinfames Auftreten gegen jeden von aufen tommenden Angriff fein. Folls ein Mitglied mit bem Bolferbund in Konflift gerate, foll biefes Mitglied die Hilfe des amerikanischen Bundes jur Beilegung bes Streites anrufen.

Die Ablieferung beuticher Schiffe

2023 Cherbourg, 26. April. Gine beutiche Rottiffe, bestehend aus ben Kreugern Thuringen und Rolberg und sieben Zerftorern, die von bem Dampfer Ceuta begleitet wurde, ift im biefigen hofen eingetroffen. Der Kreuger Thuringen feste noch Ausbesserung eines Maschinenschabens bie Sahrt nach Breft fort. Die beutschen Maunichaften werben an Bord ber Ceuta nach Deutschland gurudgebracht werben.

Demofratische und bentichnationale Reichstagetanbibaten im Bahltreis Beffen-Raffan-Beblar

Marburg, 27. April. Der am Conntag tu Marburg a. b. Lahn abgehaltene, fehr jahlreich befuchte Barteitag ber Deutichen Demotrati. iden Bartei in ber Brobing Deffen-Raffau bat folgende Randidaten für Die Reichstagswahl aufgeftellt: 1. Projeffor Balter Schudeng, Marburg; 2. Landwirt C. Eriefchmann, Cherellenback 3. Reichsminifter a. D. Sugo Breuf, Berlin; 4. Frau Dr. Anna Schulg, Frantfurt a. DR.; 5. Pfarrer Gris Bhilippi, Biesbaden; 6. Schuldirefton Friedrich, Caffel; 7. Professor Trumplet, handelstammerfundifus, Frantfurt a. DR.

Beblar, 27. April. Auf ber Borfchlagslifte ber Deutschnationalen Bartei bes Babl freifes Deffen-Roffau-Bettar fteben an erfter Stelle folgende Manbidaten: 1. Staatsminifter a. D. Belb ferich, Berlin; 2. Landtvirt Bind, Rieben 3ffigbeim bei Sanau; 3. Bewertichaftsfetretar Dart. wig. Bielefeld; 4. Landwirt Chriftian, Unterlieberbach bei Sochit; 5. Lehrer Seing, Coffel.

Lette Radrichten

Der 1. Mai

Berlin, 28. April. (Gigener Drahibericht). In ber geftrigen Gigung ber Rationalberfammtung wurden die Antrage ber Unabhangigen und Debrbeitefozialiften, ben 1. Rai als gefeglichen Zeieriag ju ertfaren, abgelehnt.

. Berlin, 28. April. (Gigener Drahtbericht). Der Bippifche Landtag nahm laut "Bormarie" ein Gefet au, noch dem fortan der 1. Rat als gefehlicher Teiertag ju gelten bat.

Der 1. Mai in Baris

Berlin, 28. April. (Eigener Draftbericht). Aus Baris wird gemelbet: Der 1. Mai wird bom Boftperfonal burch einen 24ftilnbigen Streif gefeiert werben. Während bes Tages wird der gefamte Telphonbetrieb mehrere Stunden ruben. Es wird fein

Boftbienft berfehen. Da auch bie Seber ftreifen, wird aud feine Beitung ericheinen.

Das Schlußergebnis von Can Remo Die Bedingungen für bie Raumung Grantfurts

* San Remo, 27. April. (Eig. Drahtbericht). Die Ronfcreng bon Can Remo hat, bebor fie audeinanderging, Mitti beauftragt, Die deutiche Regierung gu berftandigen, daß die frangofifchen und beigifchen Truppen Grantfurt und Darmftadt folange nicht raumen werben, bis bie Reichswehrtruppen im Rubegebiet auf 20 Bataillone, fedje Echtoabronen und givei Artillerieabteilungen herabgefeht worden find und bis Dentichland die Bestimmungen bes Berfailler Friedensbertrages bezüglich ber Entwoffnung und ber Abliejerung ber 12 000 Glefchute erfüllt hat. Die Deut den muffen bis gum 10. Juni die Salfte ihrer fiberfchuffigen Beftanbe burch 5000 Polizeitruppen erfett haben, die andere Balfte muß fpater burch die gleiche Angahl Boligeitruppen erfett werben.

Der türtifche Friedensbertrag ber Erreger eines neuen Arieges

* San Remo, 27. April. (Gig. Drahtbericht). Wegenüber bem Conderforrefpondenten ber "Mifoeinied Breft" fat Ritti Die Friedensbebingungen für die Türtei bedauert. Die ficheren Rolgen biefer Bedingungen werbe nach der Anficht Ritis ein Rrieg in Aleinaffen fein, fur ben Italien nicht einen Soldaten und nicht einen Lire hergeben werbe. Der italienifche Minifterprafibent lebnte jebe Mitberantwortung für die Folgen der Beichliffe ab, wohnrch ben Turfen bie heilige Stadt bon S'ianopel entriffen, die Sauptfiddt unter fremde Ueberwachung gestellt wird und ihnen alle Bafen fowie ber gröfte Teil ihres Gebietes genommen werben. Die fünf türtifchen "fegierten werben jomit einen Bertrag unter dreiben muffen, ber weber bom turtifden Boll noch bom Parlament angenommen werben fann.

Die Teilung der Bente in Rleinafien * San Remo, 27. April. (Gig. Drahibericht). In ber lebien Ginung bes Oberften Rates baben bie drei Minifterprafidenten auch ein Uebereintommen über bie wirtichaftliche Ginflufe Cphare eines jeben Berbunbeten in Aleinofien ausgearbeitet. 3 ta. Tien wird barin eine wi richaftliche Borgugbftellung in Anatolien gugefichert, ohne bag es eine militarifche Befegung bornimmt, Frantreid übernimmt neben bem Mandat fiber Shrien bie wirifcafiliche Bermaltung Ciciliens und England bas Manbat über Mefopotamien und Balaftina.

Das Enbe ber Ronfereng

* San Remo, 27. April. (Gig. Drahibericht). Der Oberfte Rat bat nach Etledigung ber letten Beftimmungen für ben Friedensbertrag ber Türfei bie bon ber engli'den Abordnung borbereitete Antwort an ben Brafibenten Bilfon genehmigt. Gerner bat ber Oberfte Rat nach Singuziehung ber militariichen, maritimen und Alugichiffahrtofachverftanbigen Die Antwort an Die bentiche Regierung fiber Die Berwendung der übergähligen Truppen in ber neutralen Bone und ihre allmabliche Berminderung nach ben Bebingungen bes Protofolls bom 18, Anguft 1919 beraten, eine Entichliehung hierliber aber noch nicht gejaßt. Rachdem ber Oberfie Rat nach bie Berfforung ber benifchen Rriegeflotte fowie ben Brogen gegen bie bentiden Rriegofchutbigen bernien hatte, wurde bie Ronfereng bon Can Remo als beenbet erflatt. Die brei alliierten Minifterprafibenten haben am Dienstog nach einem Rongert Can Remo berlaffen und reifen lofort in ihre hanbiftabte gurud.

Ein neuer Swifdenfall in Balafti na Berlin, 28. April. (Gigener Drafilbericht). Mus Rairo wird geelbet: In Balaftina Tam Diberiafeed. Die englifche Garnifon bon Camalich minfrie bie Ctabt raumen.

Aus Stadt und Rreis

Lahnstein, 28. April 1920.

it. Befampfung bes Schiebertums. Die por einigen Tagen feitens bes Arbeitgeberberbandes, des Deutschen und Chriftlichen Metallarbeiberverbondes und bes Ortsfortells ber Angestellten en ben Reichsprafibenten gerichtete Gingabe betr. icarfere Magnahmen jur Befampfung des Echieberund Buchertums wurde nun im Auftroge bes Reichspräfibenten bem Reichswirtschaftsministerium überwiefen.

Stadtberordnetenfiftung Rieberlahnftein

a: Die Ernabrungeichwierigfeiten bilben beutqutoge ben immer wiederfehrenden Gegenftand bon Beratungen. Auch in ber letten Stadtverordnetenfinning ift ein großes Rontingent ber ausführlichen Reben auf ihr Ronto gu buchen. Die Rartoffeln. machten ben Stadtvatern begreifliches Ropfgerbrechen, diesmal nicht durch ihr Fehlen, sondern wie Bürgermeifter Robn gitierte - weil wir uns - vor Kartoffeln nicht mehr zu retten wiffen. Rach bem burchhungerten Binter tommen jest bie erfehnten Rartoffeln, nur daß der Breis für viele unerschwinglich boch und der Zustand der Karioffeln felbst nicht gang einwandfrei fein foll. Die meisten Stadtbater bemerften gang gutreffend, bag unter ber Bebolterung teine besondere Juneigung jum Rauf Diefer Rartoffeln beftebe, jumal man im Maifeld weit beffere Rartoffeln fcon zu 35 Mart pro Bentner erhalten tonne. Befonbers im Sinblid auf die beborftebende Belieferung mit neisen Fruhfartoffeln aus Holland hielt man weitere Bestellungen nicht für angebracht. Dan beichlof, ben Bedarf ber Bevolferung festjuftellen, und fich banach mit ben Beftellungen zu richten. Im Laufe ber Kartoffelbebatte fam die Nede auch auf bas gweite Schmergenofind unferer Ernöhrung, namlich auf das Brot, bas wieder einmal fleiner werden foll. Bon 414 Bfund fant bas Gewicht auf 4 Pfund, Die Qualität des herstellungsmehles von 80% auf 93% Ausmahlung und nun ift für bie nachsten Bochen fogar ein Brot im Gewicht von mir 3% Pfund vorgesehen. Sand in Sand mit ber Berabfepung ber Ration geht natürlich eine Breiserhöhung. Das Baffergelb wird um bas 2%fache erhöht. Die fünfte Steuerrate wird vorläufig noch nicht erhoben, bis das im Entstehen begriffene Steuernotgejes Rechtefraft erhalten bar.

Mus bem Protofoll ber letten gebeimen Gipung mare gu entnehmen, daß die Stadtverorbnetenverfammlung ben Anfauf ber doman-fistali. den Grundftude genehmigt hat. Der Staat hat ben Preis ber Grundstüde bon 208 000 auf 206 000 M herabgefest. Diefer Betrag muß bis gum 1. April 1923 ratenweise abbezahlt und der bann noch bestehende Reft mit 5% verginft werden. Eine Weiterveräußerung ber Felber burch die Stadt

ift nicht gestattet.

Muf eine Anfrage bes Stadtverorbn.-Borft. Ra u-Ien, wie weit die Berhandlungen über die Fabre Rapellen-Babn frein gebieben feien, teilte Burgermeifter Robn mit, bag eine Langsfahrt mit Landestellen in Ober- und Niederlahnstein zu tener fame. Er fei aber mit Rapollen in Berbinbung getreten, um bon diefem einen Bufchug für die Fabre zu erlangen, ba ein reger Berfehr gwischen Rieberlahnstein und Rapellen doch auch im Interesse bes letteren liege.

Bunft I ber Tagesordnung, bie Menderung ber Beguge für ben Geschäftsführer Rrieger, wurde gur gebeimen Gipung gurudgeftellt.

Bon feiten bes Magiftrats log ein Antrog auf Erhöhung bes ftabtifchen Anteils in ber gemein-

nübigen Bohnungsbaugefellichaft bon 50 000 auf 150 000 DR art bor. Die beiden anderen Gesellschafter werden demgemäß auch ihr Kapital erboben. Die Stadt bot borlaufig nur 25 % ber borerwähnten Summe einzugahlen. Gie beabsichtigt weiterbin bon ben 150 000 M Anteilfcheine gut je 1000 M auszugeben. Die Finanzfommiffion, welche den Bunft beraten batte, brachte die Getrährung von unr 100 000 M in Borfchlag. Die Stadtverordne-ten gingen aber in Anbetracht unferer ichlechten Wohnungslage über biefen Borichlag hinaus und bewilligten die geforberten 150 000 .M. Um aber ben Einflug ber Stadt in ber Gefellichaft gu fichern, ift bem Berfauf bes ftabrifden Anteils in Geftalt von Anteilscheinen nur bis auf einen Restbetrag bon 50 000 M ftattgegeben worben.

Die Borlage über eine 5. Steuerrate begrundete Bürgermeifter Roby mit ben auferorbentlichen Musgaben ber letten Beit, befonders für Gebolter und gobne fotvie burth und Begirfssteuern. Im Laufe ber Debatte ergab fich, bag ber Magiftrat feine Borlage eigentlich gurüdgezogen hatte und ber Buntt fogufagen falichlich auf die Tagesordnung gefommen war.

Buntt 4. Durch die erhöhten Betriebetoften ficht fich bie Stadt vor die Rotwendigfeit geftellt, Die Erbobung bes Baffergelbes bon 20 auf 50 Pfennig pro Rubifmeter und ber Baufchalfabe um bas zweieinhalbfache zu beantragen. Die Rinangtommiffion ftimmte bem Antrage gu. Stabto. E1bert erbfidt in bem Borfchlag eine ungerechte Be-

laftung ber Bermieter und befürwortet beshalb bie Anrechnung bes Baffergelbes auf bem Steuergeitel eines jeden Berbrauchers. Rach langerer Debatte wurde ber Antrag auf Borichlag bes Stadto. Rau-Ien an den Diagiftrat überwiefen.

Dem Antrog auf Schaffung einer Danfarbenwohnung in der Bergftraffchule wurde mit 11:11 Stimmen, entidieden burch bie Stimme bes Borfipenben, ftattgegeben. Der Ausbaut erfor-

bert 17 000 M.

Die Stadt beabfichtigt bie Mufnahme einer Anleibe in ber Bobe von 400 000 .M. Es murben ihr bisber verschiebene Angebote gemacht. Die Stadt fteht noch mit ber Allgemeinen Berficherungsgefell chaft in Berhandlungen. Die Antwort fieht indeffen noch aus. Die Stadtverordnetenberfammlung überläßt bem Magistrat die Regelung ber Ungelegenbeit.

Bunft 7. Die Friedhofsgebühren wurben erhoht und wie folgt festgesetst: Refervierte Graber in der Reihe 200 M (00 M), auger der Reihe 400 M (100 M), bas gewöhnliche Grab für Einheimifche 100 M (90 M), für Answärrige 400 M (30 M). Das Auswerfen eines Grabes fostet 15 M (3 M), das Seben eines Rummerpfahles 3 M (25 Bfg.). Als Gegenfeiftung für bie erhöhten Gebubren ift die Liegezeit auf 60 Jahre verlangert worben. (Die Bablen in Rlammern bedeuten bie früheren Gate).

Das Bilichtfeuerwehr-Ablojungs. geld wurde ebenfalls erhöht und goge bei einer Einfommenfteuer von 16 M auf 6 M (3 M), bei einer Einfommensteuer von 16-52 M auf 8 M (6 M), 52-146 M ouf 12 M (9 M), bei fiberal 46 M Eintommenfteuer auf 20 M (12 M). Diejenigen, welche nicht steuerpflichtig find, haben 3 M zu entrichten.

Bunft 9. Die nochgeforberten Rreis und Begirtefteuern in ber Bobe bon gufammen 9727 M wurden bewilligt.

Bunft 10. Der Borichlag bes Magiftaris, Die Zagegelber ber bochmaffertommiffion (inegefamt 1225 M) aus ben freiwilligen Baben gu beden,frieg auf Biberfrand und murbe gu anderweitiger Regelung an ben Magistrat gurudverwiesen.

Bunft 11. Die Erhöhung ber Rulturfoften von 800-1400 M wurde einstimmig angenommen.

Die unter Bunft 12 gemochten Mitteilungen betrafen jumeift bie Lebensmittelverforgung. Die find in ben einleitenben Worten biefes Berichtes in Rurge zusammengefaßt.

: Lichtspielhaus gabuftein, Auf vielfeitigen Wunsch wird bas nur für Montag und Dienstag vorgeschene Programm, mit ber "Armen Thea" als Bouptstiid, heute noch einmal beibehalten. Morgen ift Programmwechiel.

- Berfteigerung ber ftabtifchen Grasnusungen. Morgen nachmittag 3 Uhr findet im Stadtbauamt Oberlahuftein bie Berfteigerung ber ftabtifchen Grasnubungen fratt.

ai Barnung für Rriegsbeichabigte und Rriegshinterbliebene. Eron bes Bestehens wirtsamer Organisationen der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen mehren fich bie Falle, bag fich Schwindelfirmen, insbefondere Wintelabvotaten, an bie Ruiegebeschäbigten und Kriegshinterbliebenen beranmachen, um ihnen ihre Dienfte anzubieten. Gie geben in ben meiften ftellen, Berforgungsamtern und Militarberforgungsgerichten zu verfügen und fo erlangen jene unficheren Existengen oftmale bie Bertretung ber auf folde Borfpiegelungen bereinfallenben Rriegsbeschädigten und Rriegshinterbliebenen gegen Entgelt. Gaft in allen Fallen find es Leute ohne jede Borbilbung auf bem Gebiete ber Rriegsbeschädigten- und Rriegshinferbliebenen Fürforge, die nur auf Bergutung Bert legen. Die Rriegsbeschädigten und Rriegsbinterbliebeneu baben es nicht notig, fich bor ben in Betracht fommenden Behörden, auch bor bem Militarnerforungsgericht, burch Abbotaten ufm. vertreten gu laffen.

. Tabattontingentierung. Dit ber Frage ber Tabaffontingentierung auf 40 Prozent bes früheren Friedensverschleiges im befesten Rheinland beschäftigte fich in Cobleng zwei Tage lang eine Ronfereng beim Reichstommiffariat für bas befeste Gebiet, ber u. a. beitvohnten Bertreter ber Reichsregierung, des Reichswirtschaftsministeriums, bes 3wedverbandes deutscher Tabafindustriellen, bes Schutherbandes Pfalger Taboffabrifanten fowie bes neugegrundeten Schutverbandes ber jungeren Tabaf-

betriebe im besetten Gebiet und bie Arbeitervertreber ber brei großen Gemertichaftsorganisationen. Gegen ben Blan, Die Rontingentierung auf 40 Brog. nur gugunften ber alteren Betriebe unter Ausschaltung ber im Rriege neuen Alein- und Beimbetriebe im bejetten Gebiet durchzuführen, erffarte fich ber Schutverband ber letteren, mahrent bie überwiegende Mehrheit ber Amwesenden für die alleinige Berudfichtigung ber alten Fabriten eintrat. Dan war jeboch zweifelhaft barüber, ob es möglich fei, burch eine gefesliche Berordnung bie, Ausschaltung ber füngeren Betriebe in die Wege zu leiten, ba eine folde Berordnung der Genehmigung der Rheinlandfommiffion bedürse. Daber ftellte man fich auf den Standpunft, Die Musichaltung ber jungeren Betriebe in der Weife gu bewirfen, bag man von bem bereits für bas besetzte Rheinland genehmigten Berord. nung über bie Ginfubr- und Ausfuhrbewilligung gegen biefe neuen Riein- und Beimbetriebe in schärffter Beife Gebrauch machen will, womit derfelbe Awed wie mit der Kontingentierung erreicht werden foll, namlich die Stillegung. Die betroffenen Unternehmer werden fich mit allen Mitteln gegen die ihnen brobende Erbroffelung gu wehren fuchen, ba es fich um gund 1500 Betriebe mit annähernd 30 000 beschäftigten Arbeitern banbelt, bie auf biefe Beife brotlos gemacht werben follen.

lt Reue Freimartenhefte. Rach Aufbrauch der bisherigen Freimarfenhefte von 3 Mart werben von ben Boftauftalten neue Seftchen ausgegeben werben. Diefe enthalten gebn Freimarfen gu 20 Big., acht ju 15 Big., vier ju 10 Big., und ocht ju 5 Big. Der Berfaufepreis betrag: 4 Mart.

al Ein Mittel gur Entlaftung bet Telegraphen. Bur Entlaftung bes Telegraphen empfiehlt ber Sandelsminifter feinem Bereich auf Beranlaffung bes Reichspoftminifters ben Gebrauch bon Elegrammichluffeln. Die vorhandenen Betriebsmittel find überlaftet, mabrend die Betriebsmittet nur langfam erweitert ober ergangt werben fonnen. Eine ausgiebigere Benutung ber Telographenichluffel wurde eine Beschleunigung in der Beforberung ber Telegramme ermöglichen. Die Sandelsvertretungen find deshalb erfucht worben, auf die handel- und Bewerbetroibenden in biefem Ginne eingumurfen. Dasfelbegilt für die Anftalten, Fortbilbungsichulen, Fachichulen und Sandelshochichulen. Bur Die Renntniffe und Fertigfeiten bafür follen fie mehr als bis-

ai Strafporto für amtliche Sendun. gen. Bei ber Erhebung ber Boftgebühren für Brieffendungen ber Beborden herricht gurgeit große Berwirrung. Baufig muffen private Empfanger Strofporto entrichten für Genbungen, die fie bisber frei erhielten. Mit bem 1. April find die Portoablöfungen der Länder aufgehoben. Es follen an deren Stellen Dienftmorten treten. Die Beborben find aber offenbar nicht überall damit verseben. Zum Teil reichen auch die borbandenen Dienstmarten nicht aus, fo bag bafür an einzelnen Stellen gewöhnliche Briefmarten geliefert werden. Biele Behörden versenden nach wie vor ihre Gendungen als

at Falfches Beld. Die hauptfächlichften Ertennungemertmale ber falfchen Bwanzigmarticheine find: 1. Wofferzeichen aufgebruckt. 2. Rummern wit Gerienbuchftaben & bis 3 ficher falic. 3. Berftartter Drud ber Einlösungsgarantie bes Deutschen Reiches. 4. Berftarfter i-Bunft im Ramen Gifcher. 5. Fehlen ber oberen Schleife am ersten Strich bes Di im Romen Marwin. 6. Bei ber Unterschrift Moris läuft ber Bunft über bem i bon rechts oben noch links unten auftatt in umgelehrter Richtung. 7. Das Repwert im Mittelftud mit ber großen Bahl Bwangig ift verschwommen wiedergegeben und besteht nicht aus gleichmößigen garten weißen Wellenlinien. 8. Mangelhafte Musführung ber grunen Beichnung, fowie ber umrandenden weifen Linien in ben Edrofetten. 9. Das D im Bort Darlebustaffenichein auf ber Rudjeite fieht fenfrecht, auf ben echten Scheinen dagegen ein wenig vornübergeneigt. 10. Die Bahl Bwanzig auf der Rückleite rechts oben verbleibt in bem forbigen Untergrund, mabrent bie Rull auf ben echten Scheinen in ben weißen Papierrand hineingreift. 11. In dem Wort pataltafitas ber giveiten Beile bes rechtsftebenben Straftertes fehlt im Buchitaben f ber Querftrich.

ai "Die Sobe interpiliterte Rommiffion". In ber "Roln. Bolfszig," macht ein Sprachgelebrter barauf aufmertfam, bag ber Musbrud "Dobe interafficerte Rommiffion" eine Sprachbummbeit ift. Das frangofische Wort "baute" bebeutet in

Auf bunklen Wegen Roman bon Chuarb Bagner.

Fortfehung. Wit teuflischer Freude fab Renard fie berfonvinden, und feine Freunde war noch größer, als er fich nach furgen Batten nicht wieder anftauchen fab. Er batte fich nicht barüber gewundert, baft fie ach mehrere Minuten über bem Baffer gu halten primothie, und er wunderte fich auch nicht barüber, bof fie jest fo plotfith unterfant, ohne wieder aum Borfchein gu tommen.

Weil er ficher glaubte, bag Alexa ihren Tob gefunden batte, fchrie er jest laut um Bilfe. "Dig Strange ift erfrunfen!" rief er. fant unter, als ich fie erfaffen wollte! Bembrote,

fle ift verloren! Bilfe! Bilfe!" Aber Bembrote tonnte nicht helfen. Mrs. Ingeftre bing in ihrer Bergwieflung fo fest an ibm, bag er fich nicht bon ber Stelle gu bewegen bermochte. Der Rahn langte an ber Unglücksftelle an. Ders. Ingestre wurde hineingezogen, ihr folgte

Renard und bann fam Bembrofe. "Es war noch eine junge Dame bei uns," fogte Bierre Renard anscheinend erschüttert. "Gie ertrant bor meinen Augen gerabe in bem Augenblid, als th fie retten wollte. Ift feine bilfe möglich? Rann ticht wenigitens ihr Leichnam aufgefunden werben?"

Ders. Inceftre brach in beftiges Beinen aus. Benn fie untergefunten ift," fagte einer ber Bifcher, "fo ift noturlid feine Bilfe mehr möglich, and wend ihr Leichnan nicht von ben Wellen ans Sand gespolt web, wied er niemals aufgefunden

Renard ftobnte fcbeinbar auf. "Dann bringen Gie uns nach Montheron", bat "Molady wird vor Raffe und Ralte umfommen! D, die arme lunge Lad! Die arme Mig Strange!"

In diefem Augenblid wurde Alexa gang in ber Rabe bes Babrgenges fichtbar, bem fie mit einer Rube gufchmamm, als babe fie gum Bergnugen.

Sie war am Meer aufgewachfen und hatte bon frühefter Jugend an fast täglich gebabet. Sie war mit bem Baffer bertraut geworben und fonnte bortrefflich schwimmen. Sie war beim Kentern bes Bootes unter dasselbe geraten, hatte sich aber rasch hervorgemacht und bann mit Leichtigleit über dem Waffer gehalten. Als fie Bierre Renard mit Morb berratenden Bliden fich ihr nabern fab, war fie blipschnell im Baffer berschwunden, um an einer anderen Stelle wieder an die Oberfläche zu tommen. Er hatte fie nicht bemertt, ba er feine Mugen nur auf die Stelle gerichtet, wo fie verschwunden war, und nirgends anderstvo gefucht batte.

Sie fchwamm nun bem Rabn gu und borte Renarde beuchlerische Worte. "Bier bin ich!" rief fie. "Bitte, belfen Gie ner

an Borb gu fommen!" Bierre Renard wurde geifterbleich und fauf auf eine ber im Rahne befindlichen Banfe.

Alexa wurde an Bord gezogen und Mrs. Ingestre fchlog fie in ihre Arme. Die tourbige Fran weinte bor Freude und danfte Gott für Alexas Mettung.

"Bir find alle gerettet!" rief Pembrote freudig. Dort tommt eine andere Schaluppe, auf welcher fich mein Cohn befindet! Der "Beron" tann aufgerichtet und ans Ufer gebracht werben!"

Bembrofe beauftragte nun feinen Cobn, ben "heron" zu bergen, worauf die Rudfahrt angetreten murbe. Beinahe brei Stunden nach bem Unfall lief der Rabn in den Safen ein

Renard war wahrend ber gangen Fabrt febr ftill gewesen. Geine Blide, welche bon Beit ju Beit Mlera trofen, maren finfter, und in feinem gangen Wefen log die But, feinen Blau vereitelt gut feben. Die Rarbe in feinem Geficht war glubenbrot und ba-

burch deutlich fichtbar. Alexa founte ibn nicht ohne Schaubern ansehen; fie manbte fich von ihm ab und bemerfte fomit nicht, bog feine Blide erwartungsvoll nach bem Schloffe gerichtet waren, als hoffte er, ben Marquis bon Montheron an einem Fenfter besfelben gut feben.

Alexa fühlte fich ficher und geborgen. Für biesmal war ber Berfuch, fie ju ermorben, noch gefcheitert, aber konnte nicht ein zweiter Anfchlag zu ihrem Berberben ausfallen? Und daß ein folder Berfuch schon bald erfolgen wurde, das war ihre feste lieber-

Mis Mrs. Ingeftre und Alexa in die große Balle bes Schloffes traten, faben fie ben Marquis von Montheron, emos bleicher als gewöhnlich, die Treppe berauffommen. Mrs. Ingeftre gab ibut einen furgen Bericht über ben Berlauf ihrer Bafferfahrt, boch die meisten Worte verlor fie in betreff ihrer Angft um Dig Strange.

Der Marquis horte mit icheinbarer Teilnahme gu und gratulierte ben Damen ju ihrer Rettung.

Dann eilten bie letteren auf ihr Bimmer. Des. Ingeftre rief ihr Mabchen berbei, welches ihr bie naffen Rleiber ausziehen und fie ju Bett bringen mußte. Niega jog trodene Kleiber an und legte fich in der Rabe des Ramins auf eine Rubebant, fich ibren Gebanten hingebend.

Bum gweitenmale war fie ben Anfchlagen ihres Feindes entgangen, aber ihr Mut fant bei bem Blid auf ben mit Ochlingen und Fallen belegten Beg bor the, wenn fie in Montheron blieb.

3ch murbe bereitwillig fterben," fprach fie gu fich felbft, awenn ich meines Baters Rechtfertigung fichern tonnte; aber ich möchte nicht auf folche Beife befeitigt werben, folange meine Miffion nicht erfullt ift. Renard nuß wohl mein Berbacht, bag er ber wirfliche Morber bes letten Marquis ift, ahnen; feine letten Dagnahmen gegen mich bestätigen meinen Berbacht. Er ift ebenfo fcblau wie bushaft. Bie foll ich feine Could beweifen?"

40. Rapitel. Bon Angelicht ju Angelicht.

NO SECURE AND STORY AND THE PROPERTY OF THE PR

Beber Drs. Ingeftre noch Alega erschienen an biefem Ungludstage bei Tifche. Am Abend tam Des. Matthews, Die Baushalte-

in, gefolgt von einem Dabdien, welches allerlei Delitateffen auf einem Gervierbrett trug, ju Mega, um fich nach beren Befinden gu erfundigen. Anf Einladung Alexas rudte fie fich einen Stuhl an ben Rumin und feste fich.

Alexa erfundigte fich nach Mrs. Ingeftre. "Sie ist fehr frant," erwiderte bie Haushalterin, "der Schreck, das falte Bad und die Fahrt in ben naffen Rieibern haben ihr eine Art Fieber jugezogen. Die arme alte Dante flogt febr."

Alexa fproch ihr Bedauern aus und wollte gu Drs. Ingefire geben, um fie pflegen gu belfen. Drs. Matthews riet ihr jeboch bavon ab.

Legiere verbrachte ben größten Teil bes Abende bei Alexa, bie fie in ber furgen Beit ihres Aufenthalts in dem Schloffe febr liebgewonnen batte. Mega brachte bas Gesprach auf bas Familienbrama ber Montherons, und Mrs. Matthews mußte bie gange Beidichte ergabten, aber fie tonnte nichts Befent liches binutilgen, was Mlega nicht bereits mußte.

"Gie glauben, bag Bord Strafford feinen Bruder ermorbete?" fragte Alexa.

"Wie fonnte ich etwas anderes glauben," fagte bie Stratford ju gut, fo bag ich weiß, er tat es nicht mit Ueberlegung. Er tat es im Born. Er war bie Rechtschaffenbeit und Offenbeit felber, aber er war beigblutig und ließ fich leicht burch aufere Ginfluffe binreifen. Riemand in Cornwallis glaubt, daß er ben Mord mit lleberzeugung beging."

Alexo feufate bei bem Gedanfen, daß niemenid bon benen, Die ihren Bater gefannt und geliebt hatten, auger ihrer Mitter, jemals an feiner Schuld gegiveifelt botte.

(Fortfebung folgt.)

"Mo ift fogar Aberhau diefen & 34 1 mieber ei

bei

fit

gen

toe

De

Top

fron

Oct.

mei

bate

Iof

meh

nein

ber

fielli

Rebu

getto

folge

ber 6

Berfe

Diefe

fäufer

balter

fen a

menty

Clelbfr

mini

याति ।

fes be

molige

Inthrin

Diefen

den D

Roblen

getötet.

Bing

an eine

gaiff, fe hatte, a

gen gu Berfted

gab, ber

ertannt.

REFER

Bein Der und habe ben Apri Ralenber aber ber eigent lich tionalfeie die Robli beiter im ons. Do der Rafe foll, ift b Der !

time One Maifajer. tucht, ob Rape eine Edwester o ein ei der Luft, findste, ble fen und b inem Da hon hat,

Muf ber mit rein

biefer Anwendung einfoch "ober" - wie in "Saut-Rhin" = Cher-Rhein ober Cher-Elfag. Als uns Friebensbedingungen befanntgegeben murben, wer gum erstenmal die Rede bon der "Saute Commiffion Interallice", bie bas befeste Rheinland erhalten folle. Das wurde in Berlin amtlich verbeutscht in "hobe interalliterte Rommiffion", und biefe faliche, durch Bolffs Telegraphenburo verbreitete leberfenning tebet feitbem in ber gefamten beutfchen Br. e immer wieder. Unausrotibar ift der lleber ebungsfcmiper in allen amtlichen Mitteilungen, mogen fie als Urfprungsort Berlin, Robleng ober Roln haben. Rach unserem beutschen Sprachgebrauch aber bedeutet "beute commiffion" nichts anderes als Cherfon-

Aus Mah und Fern

z Limburg, 27. April. Raubmorb. Geit einigen Zagen ift der bier angestellt gewesene Melfer Emil Rulin verschwunden. Jest hat man am Labunfer Spuren embedt, die barauf binbeuten, bag ein Körper bem Wasser zugeschleift ist. Auch ber Koffer und die Ersparnifie des Kulin werden vermißt. Alle Anzeichen beuten barauf bin, bag ber junge Mann einem Raubmord gum Opfer gefallen ift. Dem mutmaglichen Tater, ber fich nach auswäres gewandt bat, icheint man auf ber Spur gu fein.

x Frantfurt a. M., 27. April. Schieberneft. In der Wohnung des Sandlers Uffmann, Manfungerftrofe, entbedten Beamte bes Lanbespolizeinmis ein großes Schmalz- und Spedlager, das Ullmann burch Schördungen erworben batte. Das gesamte Lager berfiel der Beschlagnahmung. — Aus einem Geschaft ber Brudftrage wurden für 50 000 Mart Gummiichlauche gestoblen.

Franffurt a. D., 25. April. Das frango. fifche Rriegsgericht berurteilte einen 24jahrigen Schmied zu zwei Monaten 28 Tagen Gefängnis, weil er im Befin eines frangofifden Gewehres, bas er bon einem Studenten erhalten, gefunden wurde. — Der praktische Arst Dr. Fr. K. En ler erhielt zehn Toge Gefangnis, da er am Hauptbahnhof einen französischen Posten bedroht haben foll. — 15 Tage Befangnis muß ber Chemifer Dr. Sut berbufgen, weil er im Sotel Imperial einen frangofifchen Golbaten arrogant angesehen und einem Brigabechef mit der Fauft gebroht haben foll.

x Granffurt a. M., 27. April. Mit beifpiellofer Grechheit berhandelten Samstag nachmuttag bor allen Gaften in einem hiefigen Raffee nubrere Schieber größere Mengen hochwertiger Urgnelmittel. Die Schieber murben babei von Beamten ber Bucherftelle überrafcht und feitgenommen. Es stellte fich beraus, daß die Ware bon bem 16fabrigen Lebrling einer Arzneimittelhandlung bem Gefchaft gestohlen und ben Schiebern zugestellt mar. - Infolge ber beborftebenden Mußerfursfehung ber Gifbermungen bat bei ber Reichsbant ein ftarfer Berfauf ber Mingen burch Pervatperfonen eingefest. Diefen Umftand maden fich gablreiche "wilde" Auftaufer junupe, bie fich bor bem Bantgebaube auf halten und ben Müngenverfäufern höbere Preife bieten als die Neichsbont zohlt. Die Kriminalpolizi nahm beweits eine Angahl dieser zweifelhaften Ele-mente fest und beschlagnahmte bei ihnen erhebliche Gefbfummen.

x Bab Orb, 27. April. Das Reichsmehrminifterium bat ben llebungsplas als militärifch berwendbar aufgegeben und ihn dem Reichsfcomminifierium gur Berwertung überwiefen. Diefes bestimmte, bag auf dem Gebiete der beiben chemoligen Dorfer Billbach und Letigenbrunn elfahlothringifche Stüchtlinge anzusiebeln feien. Gegen biefen Erlag baben bie früheren Bewohner ber bei ben Dorfer Ginfpruch erhoben.

x Ridde, 27. April. Auf der Braunkohlengrube Salthaufen wurden drei Bergi Roblen berichuttet. Dierbei wurde ein Dann

an Bingen, 27. April. Förftermord im Bingermalb. Im Bingerwald wurde ein Morb an einem Forfter begangen. Diefer war im Begriff, feine Braut, bie ihm einen Befuch abgeftattet hatte, auf fürzestem Wege burch ben Bald nach Bingen gu geleiten, als ploplich ein Mann aus einem Berfted trot und einen Schuf auf den Forfter abgab, ber toblich wirfte. Der Dorber entfam un-

(* Roblens, 28. April. Landratswahl 3n ber gestrigen Landratswahl bes Aveistages bes Landfreifes Roblen g murbe ber feitherige tommiff. Landraf Graf Mbelmann bon Mbelmanns. felben mit 20 gegen brei Stimmen ber Regierung gur Ernennung vorgeschlogen.

Aus aller Welt

ft Beftohlene Diebe. Auf ber Guterabfertigung bes Stettiner Bahnhofs verschwanden zwei Schreibmafchinen. Bie bie Ermittelungen ergaben, find bie Schreibmaschinen von einem Weichensteller Sabenichts gestohlen und zu einem Gaftwirt Bich gebracht worben, ber fle vertaufen follte. 3wei anbere Gifenbahner hatten ben Diebstahl beobachtet, entwendeten dem Gaftwirt die Mafchinen und brachten fie nun gu bem Goftwirt Rowolt, ber fie an ben Raufmann Schufter vertaufte. Wahrend Schufter ben Dieben 6000 Mart begablte, verfaufte er fie am nachften Tage für 16 000 Mart bas Stud. Beibe Schreibmafchinen fonnten beichlagnahmt iverben und find bem Eigentümer wieber jugestellt.

ft Miggludte Befangenenbefreiung in Tegel. 2118 in ber Racht gum Conntog ein Beannter bes Strafgefängniffes Tegel beimtebrte, fab er an ber Aufenmouer, die das gange Gefängnis umschlieft, eine feche Meter bobe Leiter fteben. Er eilte bingu, erhielt aber Gener. Bie er jest wahrnahm, fanden auf ber Leiter brei Geftoften, biefer foling min Barm, jest eilten bie Manner unter Buridlaffung ber Leiter dabon. Mit ihnen vier ober fünf anbere, die bie Mauer schon überfriegen batien. Da fie fortmabrent auf ben Beomten, ber fie überrafcht batte, femerten, gelang es allen in einem bereitstebenben Auto gu emfommen.

t,, Das Fraulein ober bas Leben!" Gin englischen Coldat ging eines Abends um 11 Uhr friedlich mit einem Fraulein luftwandeln, als ein Deutscher an thn herantrat und unter Borbaltung eines gelabenen Revolvers die Freigabe bes Madchens forborte. Der Solbat ließ barauf von dem Madden. Das bem Angreifer unbefannte Mabden berichtete anderen Tages die Sache der Bolizet ,und so fam es, daß das britische Gericht sich damit zu besassen hatte. Der Borsthende meinte, wie es in dem Bericht der Co-Togne Boft beifit, bas Mabchen gehore gu ber Corte, bie im Laufe einer Boche eine Angahl Golbaten gu treffen pflege. Im übrigen beurteilte er die Sache febr eruft. Der Angeflagte wurde ju goolf Monaten Gefängnis verurteilt.

It Breimal gunt Tobe bernrieilt. Das Boiligericht in Rent pten ceruiteile, einem Bribattelegenmen gufolge, eine Candwirtstochter, die ihre beiben Rinber borfaplich badurch getotet batte, baf fie fie in ben Bech warf, wegen Doppelmorbes gweimal gum I o be. Die Angeffagte, bie mabrend ber Berhandlung keinerlei Reue zeigte, batte fogar nach Begehung ihrer Tat ein Tanzlokal aufgesucht.

It Chiebung mit Chlafmagenfarten. Der "Boff. 3tg." wird geschrieben: Die Buftande gur Erlangung bon Schlaftvogenforten in Berlin fpotten jeber Beschreibung; Die Regierung beschlagnahmt familiche Schlastvagenfarten und gibt für ben gleichen Tag einige, hochstens bier Rarten, beraus, wenn fie festgestellt hat, daß die Blave nicht für ihre Mitglieber begto, Beanuten gebraucht werben. Das Schiebergefchaft in ben Schlaftvagenfarten blüht wie nie gupor, und die Blabe werden mit 150 Mart begablt. Beber hat einen "Freund bei ber Regierung" ober 150 Marf übrig. Im übrigen ware es bringend erwünicht, Schlafplane nur an Berjonen über ein gewiffes Alter auszugeben, Die einer bequemen Reife unbedingt bedürftig find.

t Berhafteie Schieber. Gin ausländifcher Agiobanbler, ber bie befannten Reichsbanfnoten ins Ausland bringen wollte, wurde von der Berliner Boligei festgenommen. Er führte noch annähernd. 200 000 Mart in Banfnoten bei fich, die beichlage ben. Das gleiche Schidfal ereilte einen Mann, ber Gilbergelb ins Ausland berichieben wollte, fowie ein Schieber, ber mit Ronferven verboistvidrigen Banbel trieb. Bet einem anderen Schieber fonnten 80 000 unbanberolierte Bigaretten befchlagnahmt werben.

ft Grubenungliid in Bestfalen. Auf Schacht gebn ber Gewerficaft "Ronftantin ber Große". ber weiter abgebaut wirb, fturgte, einem Brivattelegramm aus Bochum zufolge, ein Teil des Mouerwerfs ein. Bier Leute, Die im Schacht arbeiteten wurden von einbrechenben Gefteinnmffen erich ingen. Die Leichen find noch nicht geborgen.

at Gine bentiche Stadtanleihe in Amerita, Das Banthaus J. Dreipfus & Co. in Frantfuri a. M. Berlin bat, gufommen mit bem Banthaus Bimmermann & Forshap in newhorf eine vierprozentige Unleibe ber Stadt Darmftabt von gehn Millionen Mart übernomm. Die Anleihe wird voraussichtlich in ben Bereinigfen Staaten angeboten merben. Die Stude werben in beutscher und englischer Sprache ausgefertigt werben. Damit tommt die erfte beutsche Inleihe nach bem Rriege nach ben Bereinigten Staaten.

ft Blindentätigleit in Japan. Das Maffieren wird in Japan von Blinden ausgeübt. Diefe Arbeiten find bas Mittel, durch welche fich japanische Blinde ernahren. Cobold bie Dammerung beronfommt, hort man bas Aufftogen ihrer langen Bambusftode und bas Bfeifen ihrer Bloten. Die Blinden haben geschorene Röpfe und feben aus wie buddhiftifche Monde.

Schollengeriet Haune in Riederlagnflein am 27. April 1920.

L. In Brogeg R., Erns, gegen B. und B. Oberlabuftein, waren lettere angeflagt, gegen R. grobe Beleidigungen ausgestohen gu baben. Es fam eine Einigung guftande. - In der gweiten Anflage G., Ems, gegen 3., Oberfahnftein, auch wegen grober Beleidigungen, wurde herr 3. freigesprochen und Frau 3. ju 50 Mart Geldstrafe berurteilt, im Richtbestreibungefalle ju 10 Tagen Gefangnis und binnen einem Monar Biderrufung im Rreisblatt. Die britte Anflage 28. gegen G. auch wegen Beleibigung, enbeie mit bemRefultat, daß Frau G. famtliche Unfofen tragt. - Daruufbin folgte Privatflage D. gegen 29. ebenfalls wegen Beleidigung. B. nimmt familiche Roften auf fich und hiermit ift auch biefes erledigt. - Um 1/21 Uhr erfolgte ber Brogef R. gegen &. beide aus Oberlahnftein. Gbenfalls Beleidigung und grobe Liige. Der Schiebsspruch lautet D. 50 Mart Strafe und bie Roften bes Gerichtsverfahrens. -Die beiben Jugendlichen B. und R. waren angeflagt wegen Diebstahl, wurden aber freigesprochen, be nabere Beweise fehlten. Die Roften tragt ber Staat. Mis leptes Berfahren famen Bittoe 3. gegen &. vor. 3. war angellagt wegen Schleichhandel und wurde für schuldig befunden. Die Strafe lautete gegen Frau 3. auf 8 Tage Gefängnis und 300 Mart Geldftrafe, ferner Beröffentlichung im Labuft. Tagebl.

Redaktionsbriefkasten Ein höflicher Braubacher Rünftler

Branbach, 27. April 1920.

Der Unterzeichnete bat bisher feinen 3meifel barüber geloffen, baf Cherny ein Biolinvirinofe ift, ber Beachtung verdient, bag er auf feinem Inftrumente ein Runftler ift, wenn auch fein Runitlertum eigener Art ift. Und diese Eigenart besteht dorin, daß Cherny als Ruffe auf die deutsche Empfindung und Auffaffung nicht genau fo eingeftellt ift wie ein beutscher Runftler. Die Ummfichlichfeit biefer Tatfache wird auch bem einleuchten, der von Mufit feine Ahnung bat. Der Unterzeichnete bat bem Runftler Jugeftandniffe gemacht, bie im journalistischen Leben sonst nicht üblich find und bie Cherny bannit vergoften bat, bag er fich in Braubach in beleidigenden Meugerungen über ben Berfaffer ber erften beiben Rritifen erging. Das Boblitatigfeitstongert bes Mannergefangbereins Frobfinn" in Oberlahuftein gab nun Gelegenheit, auf die fpezififch deutsche Anffoffung Breitbache im Gegenfat ju Cherny bingutveifen, was mit ben Worten geschah: "Das war beutsche Musik, Berr Cherny" (Bergl. Rr. 98 bes L. I.) Auf Gened biefer vier Borte nun bat Derr Cherny auf ben Unterzeichneten heute mittag auf bem Braubadjer Bahnhof beim Berlaffen bes Triebwagens einen Ueberfall mit tätlichen Ausschreitungen, Bebrobungen und nicht wiebergugebenben Beleidigungen vollführt. Gin Urteil barüber, ob bas Berhalten bes herrn Cherny ber richtige Weg mar, fei unfern Lefern überlaffen; ber Unterzeichnete wird jeben-falls, um fich in Zufunft bor Wishandlungen und Beläftigungen gu ichuten, bei ber Staatsanwalifchaft Strafantrag ftellen.

D. R. Banninger

Aus bem Parteileben

+. Bahlen. Mmablich ruften fich bie politifchen Barieien gu ben am 6. Juni b. 3. ftattfin-benben Reichstagswehlen. Die Organisation ber Bentrumspartei im Rreife St. Gograboufen ift, wie und mitgereilt wird, enbgiftig abgeschloffen, fo bog nunmehr mit einigen großeren Berfommlungen der Bartei im Kreife zu rechnen ift. Danfenstverter Beise bat durch Bermittlung des Geren Abg. Geil fich ber in Rreifen bes Bentrums bochgeichapte und bervorragende Univerfitatisprofeffor Dr. Baufcher, Mitglied der Breufischen Lanbesversammlung, bereit erflatt, in einer großen öffentlichen Bablverfammlung in Oberlahnftein gu fprechen. Die Bartei bittet icon jest alle Freunde, fich die lehrreichen und erhebenden Borte bes bedeutenden Redners nicht entgeben zu laffen.

Turnen und Sport

Sportberein Oberlahnftein. Die bieber fters erfolgreichen Monnfchaften Diejes Bereins fonnten auch am bergangenen Sonntag wieber mit Giegen beimfehren. 1. Mannichaft fpielte gegen bie gleiche bes Sportvereins Dies, und flegte mit 4:0 Toren, halbzeit 2:0. Trop alleraußerster Anstrengung des Gegners war es ihm nicht vergonnt, ein Tor buchen gu fonnen. 2. Mannschaft trat in Emjerhülte ber 2. Mannichaft bes Bereins 1919 Limburg entgegen. Es entftand ein febr fpannenbes Spiel, aus welchem Dberfahmfiein mit 5:1 Toren ale Gieger bervorging. Das Ergebitis ber Jugendmannichaft bleibt abjumarien, ba bie Botalmertipiele erft am Conntag ju Ende geführt werben. Wir wunften ber Mannschaft einen guten Erfolg.

Camp, 27. April 1920.

Bu bem Bericht über bas Wettfpiel am legten Conning erlaube ich mitr folgendes gu bemerten: Reiblos überlaffe ich es bem Sportverein Ct. Goorshaufen, sich an "seinem Siegestauf" ju freuen. Aber ein Spiel, wie bas am Sonntog, trägt nicht bagu bei, für den Fußballsport in unserer Gegend gu werben. Ich batte Gelegenheit "das Können" des Sportbereins St. Goarshausen bor einiger Zeit in Braubach ju bewundern. Die bort fpielende Mannschaft (aus St. Goarshaufen) wurde mit 0:10 Loren nach Haufe geschieft. Richt schlecht erstaunt war ich, am Sonntag zu feben, wie fchnell man in St. Goarshaufen Fuftballen lernt. Liegt nicht bie heimat einiger Spieler giemlich weit weftlich bes Rheins? Heber Die Angelegenheit an anbrer Stelle mehr! Dem Berrn Schiedsrichten empfehle ich, für bas nachfte Bettfpiel eine ungefarbte Brille und Durchstudieren der Regeln über bas Fußbalispiel! Wo war der Schiedsrichter, als man den Tormann des Gastvereins zusammengebort hatte? Straffioge, 11 Meter ufto., gabs nur für Sportberein Ct. Goarsbaufen. Goll benn ber Spieler jur Gelbstbilfe greifen, wenn er feine Intereffen nicht gewahrt fieht? Das Spiel am Conning war fo recht geeignet, ben 31schauern gu zeigen, wie es nicht fein foll. Golgen und Bugballen find quei berichiebene Gachen!

Ein Sportefreund

Mameefung ber Redafrion: BBir bitten in Bafunft, une nur gang objeftib gehaltene Berichte einfenden gu moffen, bomit unliebfame Reibereien, bie bem Sport on fich nicht bienen, tunlichft bermieben werden und bitten wiederholt jede ber jeweils miteinander fpielenben Barteien, uns einen Bericht gugufenden. Wenn uns bann fotwohl von ber Siegerpartei mie auch von der unterlegenen Gruppe ein Bericht vorliegt, werben wir in der Lage fein, durch die Beröffentlichung der Berichte bem Fußballfport ju bienen, beffen Bedeutung wir voll anerfennen.

Berentwertlich für bie Schriftleitung: Dito Richard Bauminger. Rir ben Anzeigen und Rellametel IR. Raufch. Drad und Berlag ber Suchbenderet Fr. Schidel. (Ind. Jr. Robr) fautlich in Oberlauftein.

Redaftionsfolus: Morgens 8 Mfr. Solug ber Anzeigen-Annahme morgens 8%, Uhr, für Tobes-Ungeigen und bringende Ungeigen morgens 9 Hhr.

Lahusteiner Tageblatt.

Der 1. Mai Ein Soulauffas

设施的保险。对于/有关整理。

Morgen," hat unfer herr Lebver geftern gefagt, ift feine Schule nicht, benn es ift Feiertag, und es ift fogar ein gang besonderer Feiertag, indem morgen Aberbaubt fein Mensch zu arbeiten braucht. Und über biesen Feiertag nacht ihr alle bis zum Freitag einen

3ch habe es erft gar nicht geglaubt, baß ichon wieder ein Feiertag fein foll, wo doch jest überhaupt bein Denfc arbeitet, auch wenn fein Feiertag ift, und habe gebacht, der herr Lehrer will mich ftatt in den April in den Moi schiden. Und ich habe in den Ralender geschaut, und bas Blatt ein wenig gelupft, aber ber 1. Mai mar nicht rot, und er hatte boch eigentlich besonders tot fein follen, weil er doch Rafionalfedertag ift, fonbern er war gang fchwarz, wie die Roble, die wir nicht mehr friegen, weil die Ar-Beiter immer Feiertag haben, und fab gang brobenb ons. Da fieht man wieber, wie alles veralbet, fogar ber Rafenber, ber boch für bas gange Jahr gelten foll, ift von heute auf morgen beraltet.

Der Mai ift ber iconfte Monat im Jahre und eine Quelle vieler Fruden. Bor allem burch bie Maifafer. Ich habe weute fcon ben gangen Tag gefucht, ob es noch feine gibt, benn ich wollte unferen Rape einen auf ben Schwang feben ober meiner Schwester einen in die Suppe tun. Es ift namlich fo ein eigenisimliches Smamen und Brummen in ber Luft, aber meln Bater fagt, bes find bie foethate, Die biefer Jahr die Maitafer berireten miffen und ben Ben en wirt es bamit geben, wie mit einem Maifafer, wenn man glaubt, bag man ibn ibn bat, fliegt er einem auf Rimmerwieberfeben

Auf ber Wiefe bei unfereit Soufe baben fie fritber immer einen Maibaum aufgerichtet, ba hingen oben

alle möglichen gnten Gachen, Brebeln, Lebluchen, Burfte und wer weiß, was fonft noch, und es war auch fouft febr praftifch, benn ber Baum war gang mit Ceife eingerieben und fo befam man wenigftens einmal im Jahr gang faubere banbe. Aber gute Sachen und Geife gibt es nicht mehr, und mein Bater fagt, ber Maibaum wirde uns biefes Jahr von Leutschorsch und Fosch aufgerichtet, und die würden uns noch viel beffer einseifen und mas fie oben hinaushingen, das würde dem Michel, wenn er überbaubt binauffame, gar nicht Wurft fein und bie Brebeln und ber Lebfuchen murben ihm lange im Magen Begen.

Aber ich hoffe doch, buf es nicht so schlimme wird. Wenn ich der Gefandte Maper mare, bann hatte ich eine große Maibowle nach Paris mitgenommen und affe toaren in luftige Stimmung gefommen umb bie Maiglodehen batten als richtige Friedensgloden einen Bolfermas einlauten fonnen.

Seute morgen bin ich in ber Stadt gewefen, um bie Betermann Ella ju treffen, aber wie id, mit ber Stragenbahn nach Baufe fabren wollte, weil ich mich verfpatet batte, bu fithr gar feine. Da babe ich

> Der Mai ift gekonimen, Die Strafbahnen bleibt aus. Da wandre, wer bas Sabren gewohnt, Bu Ruft wieder nach Saus.

Aber dat allgemeiner Feiertag ift, ift doch nicht wahr. Die Kellner, und die Kaffees und die Bierwirte und die Minos muffen boch arbeiten, bamit die Leute, die heute nicht arbeiten, fich vergnügen fonnen und nicht zu Saufe Langeweile blafen muffen. Und ich habe auch feinen Frieriag, benn ich babe biefen Auffah maden muffen und baber fann mir ber gange Rationalfelertag gestoblen merben!

- 127500

Rariden Miegnid.

Roitt-Rowitt Bon Baul Dabms.

Der Steinfaug ift auch fo ein Rachtbogel, bor bem man fich huten muffe, fagen bie Leute bon Brunfen-Gie boren ibn nicht gern in ben Rachtstunden

Вепи ет Вири-Вири . Вири-Вири ober Quem-Quem-Quito ruft, fo laffen fie biefe Laute noch gelten. Biegt aber einer im haufe schwer frant gu Bett und fie boren ploplich ben Steintaug fchreien Roitt-Rowitt . . Roitt-Rowitt, bann fchreden fie gufammen und reben schnell bon anderem als bon bem Rranten ober bon ber Gule.

Die Beute befommen ben Steinfaug felten gu Geficht. Darum haben fie ibn in die fogenummobene Rette bes Aberglaubens eingereiht.

Gie beuten feine Stimme Roitt-Rowitt als Romm mit . . . tomm mit . . " Sie fagen, ber Bogel rufe ben Rranten von ben Lebenben binmeg. Er hole Die Seele und floge damit auf und in bie Racht dabon. Gie nennen ben Steinfang auch ben Totenbogel ober bas Leichenhühnchen.

Gie miffen auch von einer Begebenheit gu erjablen, bie fie in ihrem Aberglauben befturfte.

Die Ratenbonerin batte einmal bas Gieber gepadt. Das war gang ploplich gefommen, fo bag fich bie Beute feinen onberen Rat mußten, als bie weife Grau aus Scheibenburg ju rufen. Scheibenburg wer nur eine furge Begftrede vom Dorf entfernt, unb ber Doftor wohnte brei Meilen weit. Die weife Junu berftond bas Berbeten und Berpuften.

Beil bie Ratenbauerin ftart in ber bipe lag, hatten bie Leute alle Fenfter weit geöffnet, fo bag bie fcwife Buft einer beifen Commernacht in bas Bimmer son Much fleine Muden fimmten in bie Stube und tongten um bas belle Lampenlicht.

Als noch Minuten bangen Wartens die weife Frau Danfwart tam und in bas Bimmer trat, fubren alle, bie um bie Bauerin fagen, ploplich fored haft jufammen. Und einige fagten entfest: "Dein " Denn eine Gule war hufdend durch bas Beufter herein und gegen bie Lampe geflogen. Und als sie wieder hinaus war, schrie sie in einem sort Koitt-Kowitt . . . Roitt-Kowitt . . . über bie Scheune hinweg, über bie Strafe, über bie Elfen, über bie Wiefe, über bas Gelb. Immer ichwacher werbend berhallte bas Roitt-Rowitt im Balbe.

Die weife Frau ichlug die Banbe über bem Ropf aufammen.

Die Genfter burfen bei einem Rranten gur Rachtzeit nicht offen fteben, wenn bie Pampe brennt. Das bringt nichts Gutes jumeg."

Am anderen Diorgen hatte bie Katendauerin aus-

Und nun fagte auch die Danfwarten gu anderen Frauen, bat fie den Tob habe tommen feben. Das Leichenhühnden mace ja im Zimmer gewesen.

Benn fortan in Bruntenhof einer fcwer frant borniederliegt und ber Abend fleigt an, bann febliegen bie Brute bie Genfter und verhangen fie bicht, bamit bas Bicht nicht ben Totenbogel anlode. Die Bewohner huten fich aber auch ben Steintaus gu toten, weil er offenbar eine bobere, gebeimnisreiche Dache in fich trage, die fein fterblicher Denich vernichten

Und fommt einmal eine Gule gu Schaben, dann nehmen bie Leute ben Bogel und nageln ihn mit gefpreigten Stigeln hochoben an bas Scheunentor. Don ift et ihnen ein Ginnbild. Die tote Eule banut Rronibeit und Rot und Tob von Saus und Dof.

beir. Lugusftener.

Rach dem am 1. Januar 1920 in Kraft getretenen Umfanfteuergefet vom 24. 12. 1919 find Die Steuerabschnitte für Die erhöhte Umfahfteuer (Burusfteuer) gemäß § 15, 21 und 25 diefes Befebes allgemein auf ein Kalendervierteljahr festgesett worden Mit Genehmigung des Herrn Reichsministers der

Rinangen wird ber erfte Steuerabschnitt auf ein Rasenberhalbjahr verlängert und umfaht bemnach die Zeit vom 1. Januar bis einschl. 30. Juni 1920. Bei den weiteren Steuerabschnitten verdleibt es bei ber Geftsetung auf ein Ralenbervierteljahr.

Die Umfahfteuererflarungen für die erhöhte Umsabsteuer (Lucussteuer) sind nach § 35 des Umsahftenergesches innerhalb eines Monats nach Ablauf des Steuerabschnitts dem Umfahfteneramt einzureichen. Die erstmalige Steuererflärung ist bennach im Laufe bes Nionats Juli 1920 einzureichen. Termin für bie weiteren Steuererflarungen find bie Monate Oftober (für ben Steuerabichnitt vom 1. 7. bis 30. 9.), Sanuar (für ben Steuerabidnitt bom 1. 10. bis 31. 12.) April (für ben Steuerabschnitt vom 1. 1. bis 31. 3.) Juli (für ben Stenerabschnitt vom 1. 4. bis 30. 6.)

Der herr Reichsminister ber Finanzen hat dar-auf hingewiesen, daß die Geschäftsleute in Ihrem eigenen Intereffe gut tun werben alsbald für Rudlagen zu forgen um nach Ablauf bes erften halben Jahres jebergeit bie nötigen Mittel gur Begleichung der Lugusstenersummen gur Berfügung gu haben. Rreisausichu bes Rreifes St. Goarshaufen

Umfapfteueramt Bachem.

Befanntmedung. Am Donnerstag, ben 29. April 1920,

nachmittags 3 lihr findet beim Stadthauamt, Rathaus Bimmer 2, die öffentliche Berfteigerung ber Grasungungen ber ber Gemeinbe geborigen Grunbfinde fatt. Dberlabnftein, ben 27. Mpril 1920.

Die Gemeinde- n. Kreishundenenerliften für bas eche Salbjehr 1920 liegen von beute ab 14 Tage lang auf bem biefigen Rathaus, Bimmer

Der Magiftrat.

Dr. 3 jur Ginficht offen. Daerinkuffein, ber 28. April 1920 Der Magifirat.

Umfatiftener.

Die angeforberte Umfahfteuer ift bis gum 1. Mai b. 3. en bie Stadtfoffe ju entrichten, anbernfalls ber gefculbete Steuerbetrag mit 5% ju verainfen ift.

Oberlahnftein, ben 27. April 1990. Der Magiftret. (Ilmfagfteneramt)

Ein Geldbentel

ift als Fundfache abgegeben worden. Obetlohnftein, ben 28. April 1920. Die Bolizeiverwaltung.

Die Rreis- u. Gemeindehundeftenerlifte hiefiger Gemeinbe pro 1. Dalbjahr 1920 liegt vom 22. April bis D. Dat einicht jur Ginficht auf Bimmer Rr 7 offen Die Dunbebefiger, beren Dunbe ausschlieftite jur Bewachung ober ale Biebhund Bermenbung finber, wollen Ditteilung nach hier mamen.

Rieberiahnftein, ben 20 April 1980.

Bingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Die diesjährige

findet am Sonntag, den 2. Mai 1920, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus Zum Rheintal dabier statt

Tagesordnung:

1. Vortrag des Geschäftsberichts für 1919. 2. Bericht des Aufsichtsrats über die Prüfung der Rechnung, Antrag auf Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes.

3. Festsetzung des Gehaltes des Kassierers. 4. Beschlassfassung über die Verwendung

des Reingewinns. 5. Wahl des Kontrolleurs.

6. Erganzungswahl des Aufsichtsrats, aus welchem statutengemäss ausscheiden die Herren: Pet Zell II., Oberlahnstein, Fr. Mich Kupp, Camp, Ferd. Heiler And Wilh Ott Braubach.

7. Umwandlung des Vereins in eine Genossenschaft mit besehränkter Haftung.

8. Weitere Statutenänderung. 9. Besprechung von Vereinsangelegenheiten,

Braubach, den 22. April 1920,

Der Aufsichtsrat: M. Kirchberger, Vorsitzender.

Zu zahlreicher Teilnahme an der Hauptversammiung laden wir mit dem Bemerken ein, dass die Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustberechnung des Jahres 1919, das Verzeichnis der Mitgheder nach dem Stand am 31. Dezember 1919 und der ausführliche Geschäftsbericht in unserem Geschäftslokal often liegt. Druckexemplare können daselbst in

des Lahnsteiner Tageblattes verbürgt die Wirkung der Inserate,

Frapfang genommen werden auch begen die-

selben in der Hauptversammfung auf, 1993

Todes- + Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse entschlief Sonntag nacht. plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, unser lieber, guter, treusorgender Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Nelle.

Ober-Stellwerksschlosser.

im Brüderhause zu Coblenz, nach langem schwerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden, im Alter von 43 Jahren, nach 16jähr., glücklicher Ehe.

In tiefem Schmerz:

Die tranernde Gallin, nebst Kinder and Angehörige.

Oberlahnstein, Braubach, Gensungen, Kirchtitmold (Kassel). Wabern, Essershausen, Biebrich und Bonn, den 26. April 1920.

Die Beerdigung findet statt, Donnerstag, den 29. April, nachmittags 31/2 Uhr von Burgstrasse 26b.

Statt besonderer Anzeige.

Heute früh, gegen 10 Uhr entschlief santt im fast vollendeten 92. Lebensjabre, unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter,

Maists-WilWe.

Um stille Teilnahme bitten :

2054

Die Irauernden Hinterbliebenen.

Oberlahnstein, Wiesbaden, Hannover, den 27. April 1920.

Dem Wunsche der Verstorbenen gemäss, findet die Ueberführung nach Wiesbaden, in der Stille statt und wird gebeten, von Kranzspenden abzusehen.

Lichtspielhaus

"Lahnstein". Niederlahnstein.

Nassauer Hof',

Auf vielseifigen Wunsch heute nochmals:

Nach dem gleichnamigen Roman von RUD. STRATZ. Drama in 6 Akten.

In der Hauptrolle LOTTE NEUMANN.

Anfang 81/, Uhr.

Von 8 Uhr an Künstler-Konzert.

Von Morgen ab neues Programm.

2048 Stoff-Neuheiten

für Anzüge, Paletot, Hosen- u. Damen-Costume emptiehlt billigst

Joh. Herber, O.-Lahnstein,

die hartnäkigste, garantiert in 8 Stunden geheilt. Verlangen Sie sofort kostenlose Zusendung von Dankschreiben zwecks Ueber-

Wallraff, Weiden bei Köln Bahnstrasse 88a

Wenn Sie leiden az Blatsteckung, Weissan Frag Zier-Hammscher, Cöln-Klettenberg

Sprechetunden von 10-6, auch Sountage, Köln-Klettenberg Anskunft kostonios (Mickporto erbeten, Sperial-Geschäft für sämtliche Fransnbedarfs-Artikel [933

Ersatz für neue ** durch chem. Reinigen der getrag. Anzöge in der Färberei und chem. Waschanstalt Bayer, O.-Lakustela

lunges Enepaar went für solort

Küche und 2 Zimmer Ged. Offerten erb unter Nr. 1000 an die Ge-schäftestelle d. Hinttes.

Ehepaur mittl, Alters, kinderles sucht Wohnung 2-3 Zimmer und Kaeba. Geff. Angehote unter Nr.

2068 n. d. Geschaftustelle.

Fritz Schubert, Malerand Anstreicher-Geschäft, Horebbeim, Hauptstr. 83.

Janges Mädchen in bürgerl. Haushalt nach Düsseldorf ges. Nah. Schulstr. 31.

Ein Paar neue Schuhe Gedone 43, zu veckaufen. 1985] Frühmenseistr. 18:

rachenden Heilerfolge Leber-, Mages-, Darm-, Gallen-atein-, Lungen-,

Rewelse Sign

über die wirkl. über-

Bieren- Blusen-, Gieht - Reuma-, Hautkrankheiten u n. a. geeigneten Fällen durch Adresse, Dank-u.Empfehlungsschreiben zahlreicher

Gebeilten, liegen zu Jedermanns Einsicht Ohne Gifte! Ohne Operation! Ein Versuch, selbst weite Reisen soll man

nicht fürchten. Bastian, Coblenz-Piaffendorf, Emserstr.187, Tel.1457 (Haltestelle Gavwerk der

elektr. Bahn) Sprechstanden: Verm -12 Uhr, machen. 2-Uhr, an Sens- u. Feier tagen vorm 9-13 Uhr

Zopffabrikation

Zöpfe sowie alle Hancabelten werden gut and billig angefertigi bei Verwendung von eige AusgekämmteHaare

werden zu den höchstes Preisen angekauft Dietrich Lips, Coblens Damen- und Herrenfrisenz Löhrstrusse 133.

Kluge Frauen gebranchen bei Regeiatörung und Stockung meine in den hartnäckigsten Fallen bestbewährt, Spezial mittel. Vollkoumen unschid Mit Garantieschein! Wenn alles nicht geholfen, macher Sie noch einen Versuch anch Sie werden mir stete dankbur sein Versand geschiebt die kret. G. Alvenling, Hamburg 23, Elibeckerweg 195. [630

Gemüse - Pflanzen Gärtnerni Becker.

Ein grouser Kuchenschrank sofo t ou verkanfen [2058 Kramer, Mittelstr. 21.

Eine Bettstelle zu verkaufen [20be Adolfstrasse 91.

Ein guterholtener Panama-Hut für 15-16jührig. Madohen an verkaufen Schulstrasse 16

Honigschleuder cowi- aurgebante Bienenrähmchen zu kanfen gesacht, evtl geg

Lobensmittel zu tanschen Näh, Geschüftsstelle (2057 Ein wachnamer

Spitzhund n verkaufen

Camp, Laicbenstrasse 61 Ven Michlen über Dachenhancen, Hof Falkenbern Dinkelder silberge Armbanduhr

Gegen Beleknung aben geben Santhof Anker. Oberspay a Rk.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung meiner nun in Gott ruhenden lieben Gattin, sage ich hierdurch herzlichen Dank.

Gleichzeitig spreche ich der Orts-verwaltung Nastätten des Transportarbeiter-Verbandes, dem Herrn Bahnmeister Kern und den Streckenarbeitern der Bahnmeisterei I Nastätten-St. Goarshausen für die schönen Kranzspenden meinen herzlichsten 12059

August Ulimann and Kinder. BOGEL, den 26, April 1920.

Verluste durch Diebstahl drohen jedem Viehhalter auf der Weide und im Stall, einschliesslich der Verluste durch Abschlachten und Blitzschlag, sowie

Weideversicherung

gegen Tod und notwendig werdendes Töten zu billigen, festen Prämien empfiehlt

Perleberger Versicherungs-Aktien-Gesellschall Nähere Auskunft hierüber, sowie über alle weiteren Möglichkeiten der Viehversicherung erteilt Ph. Nies, Generalvertreter, Niederlahnstein und die Generaldirektion in

Färberei und chem. Reinigung

Perlaberg.

Fabrik: Drudenstrasse 5. - Teleion 6149,

Läden: Weisenburgsstr, 12 Schwalbacherstr. 9. Reinigen u. Farben samtl. Berren- u. Domengarderoben

sowie Tepplohe, Mohelstoffe usw. Dekatieren u. Imprägnieren (wasserdient) Durch genügend Benzinvorrat bin ich in der Lage, allen Anforderungen im Reinigen ge-

recht zu werden. Lieferzeit 8-10 Tage Trauersachen 48 Stunden. Prompte Bedienung. - Solide Preise. Annahme für Rüdesheim und Umgegend. Herr Schneidermeister Schön, Neustrasse 12, Oberlahnstein: Herr Schneidermstr, Joh. Didian

Hafenstr. 8, Nastätten: Herr Friseur Carl Kratz.

Neu eingetroffen

Herren-Hosen in bester Ware engl. Leder-Hosen und Firley-Hosen in bester Verarbeitung und sehr preiswert

Rud. Neuhaus, Braubach.

Herren-, Burschen-Anzune neu eingetrellen.

Gute Verarbeitung. Selide Stoffe W. Burselen, Inh. W. Rohe, St. Goarshausen

Waschmaschinen verschiedene Systeme aus la. Elchenholz verz. John'sche, Volldampf und

Heil'sche Buttermaschinen aus la Elchenhoz in verschiedenen Grössen.

empfiehlt Georg Philipp Clos Inh C. Gemmer. Braub acb.

sowie Stickel und Bohnenstangen zu haben

C. Dillmann, vorm. Gregor Dillmann Gelsenheim a. Rh., Kirchstr. 18. - Telei 198.



Wer eine große notionale Cageszeitung aus dem Bade eichtenmittetpuntt Derlin tefen well, aleft anbedingt die in 85. Jahrgang erfbeinende "Doft beziehen. Gie ift ean richtige Diatt für alle, benen ein nachbrudliches Verfeden der politifden, wirtfchaftiden und fuiturellen Intreeffet des notionalen Gürgertums am bergen liegt. Confid 2 Rusguben. Mit sehlreichen Britogen in. a.: Dilber-po. Handelabfan, Dolnifder Sprechfant ufte.) mene-lich in. 7,—. Bestellungen bei den Dollanfalten urd beim Derlang: Berlin SiD, 11. Probenummern auf Munfal Das Blatt fite Samilien., Gefcaffe. und Ctellen.finreiger.

D. R. P. Allein-Vertrieb erstki, Erfindung für Landwirtschaft sofort 32 vergeben. Gro ser Gewinn. Erl. Kap. ca Mille. Offert, unter F. 5285 an Ann. Exped [2002 D. Franz, Wiesbadem.

fdjön aber ober murd gefet urgai Meis Form dire Richts

foi be tro

no fid ber

bo

ihi fid loj

au

面

mi

(Se

alli

Bei

(Ei

bes

西山北

bar

crass

teni

310 ger

für

ben

note

DI

will foll

grüf

mot

alle

regi

Toill

Liche

Reg

with

bebo

Rad

muff

Bod

men moto Derr 25 tatiās Mein

Scho

wird, wir 1 len e borûl Comus Mefch nung

Often

Mentio